Impulsvortrag "Künstliche Intelligenz"

Kurzzusammenfassung

I. Einleitung

- **Ziel des Impulsvortrages**: Grundlegendes Verständnis entwickeln, was KI ist und wie Chatbots sinnvoll und sicher genutzt werden können → Fokus: generative KI und Chatbots
- **Tipp**: Notieren Sie sich Fragen – wir beantworten diese nach dem Vortrag oder in der Einzelberatung im Digital-Café

II. Hauptteil

1. **Was ist künstliche Intelligenz?**
   a) **Definition von KI umstritten:** Nachahmung menschlicher Intelligenz (z.B. Lernen, Problemlösen, Wahrnehmung) durch Maschinen
      i. **Schwache KI**: Löst spezifische, eng definierte Aufgaben (z.B. Chatbots, Bilderkennung)
      ii. **Starke KI (existiert noch nicht)**: Kann selbstständig denken, lernen und Lösungen in vielfältigen Anwendungsfeldern finden, ggf. sogar mit menschenähnlichem Bewusstsein (strittig)
   b) **Neuronale Netze/maschinelles Lernen:** Herkömmliche Computerprogramme folgen starren Regeln (Wenn A, dann B), KI sucht nach Mustern → Ermöglicht durch vorheriges Training mit großen Datensäten
   c) **Generative KI:** Kann Inhalte neu erzeugen: Texte, Bilder, Videos, Musik
   d) **Wie funktioniert ein Chatbot:** „Wahrscheinlichkeits-Maschine": sagt das statistisch passende nächste Wort voraus → „Wissen" ≠ Verständnis: wirkt klug, hat aber kein Bewusstsein
2. **Chatbots sinnvoll nutzen**
   a) **Unterschiedliche Anbieter (meist mit kostenloser Version):** u.a. ChatGPT (von OpenAI), Gemini (von Google), Claude (von Anthropic) → Ergebnisse können sich unterscheiden
   b) **Chatbot Live-Demo**
      i. **Szenario 1:** Brief an die Hausverwaltung schreiben
      ii. **Szenario 2:** „Phishing" in einfacher Sprache erklären
      iii. **Szenario 3:** Text übersetzen
      iv. **Szenario 4:** Rezepte vorschlagen mit begrenzten Zutaten
   c) **Eingaben bzw. Fragen = Prompts:** je klarer in Ziel, Format und Ton, desto besser
3. **Risiken von KI und Chatbots**
   a) **Halluzinationen:** KI lügt manchmal sehr überzeugend → erfindet Fakten, weil sie nächstes Wort berechnet, aber keine "Wahrheit" kennt/kein echtes Verständnis hat
   b) **Datenschutz:** Keine sensiblen Daten (Passwörter, Krankengeschichte, Bankdaten) in den Chat eingeben → KI lernt eventuell daraus (Daten werden ggf. gespeichert/verarbeitet)
   c) **Gesellschaftliches Risiko:** KI kann täuschend echte Informationen (Texte, Bilder) produzieren
   d) **Deswegen Empfehlungen:** (1) Aussagen und Quellen prüfen, (2) Kritisch bleiben, (3) Sensible Daten meiden, (4) Anonymisieren, (5) Insb. bei wichtigen Fragen nicht auf KI verlassen

III. Fazit und Tipps zum Vertiefen

- **Fazit**: KI/Chatbots sind mächtige Werkzeuge, die den Alltag erleichtern können, aber kein Ersatz für menschliches Wissen und Urteilsvermögen sind; ausprobieren → auch gemeinsam im Digital-Café
- **Tipps zum Vertiefen:** KI-Spielwiese, Informationsmaterialien (unter anderem der bpb)